

Sekretariat:
Gemeindeverwaltung Regensdorf
Watterstrasse 116
8105 Regensdorf
Telefon 044 842 37 50
Telefax 044 842 39 43
stefan.pfyl@regensdorf.ch
www.zpf.ch

JAHRESBERICHT 2013

1. Raumplanung

1.1 Revision Regionale Richtplanung

Der im 2012 angelaufene Planungsprozess zur Revision und Ergänzung der gesamten Regionalen Richtplanung wurde 2013 fortgesetzt. Die Bereiche Siedlung und Landschaft hat der Vorstand an einer Arbeitssitzung am 6. Februar vertieft diskutiert und ergänzt. Anschliessend wurde die Bearbeitung auf den Bereich Verkehr und auf Grundlagen der Ver- und Entsorgung fokussiert.

Zudem erfolgte die kantonale Abstimmung der GIS-Kartografie, die Beschaffung und Auswertung ergänzender Datengrundlagen sowie die überregionale Abstimmung der Planungsinhalte. Dazu dienten die periodisch stattfindenden Regionalplanerkonferenzen des kantonalen Amtes für Raumentwicklung sowie die Planungs-Werkgespräche der RZU.

Verschiedene Bereiche der Mobilität sowie der Ver- und Entsorgung wurden mit den zuständigen Amtsstellen des Kantons (AWEL, ARE, AFV, ZVV etc.) vertieft bearbeitet und inhaltlich abgestimmt. Die regionale Arbeitsgruppe Verkehr hat anlässlich der Furttalarena vom 21. November die Ergebnisse und Anliegen aus ihren Grundlagenarbeiten der ZPF übergeben, die nun in den Planungsprozess einfließen.

Der Vorstand möchte bis im Sommer 2014 einen ersten Entwurf des revidierten und ergänzten Regionalen Richtplanes den Gemeinden zur Stellungnahme und dem Kanton zu ersten Vorprüfung unterbreiten zu können.

1.2 Teilrevision der Raumplanungsverordnung / Stellungnahme

Der Entwurf der Änderung der Raumplanungsverordnung (R-RPV) regelt die Umsetzung der vom Volk und den Ständen beschlossenen Änderungen des Raumplanungsgesetzes bezüglich einem haushälterischen Umgang mit Bauzonen und der Kulturlandschaft (als indirekter Gegenvorschlag zur Landschaftsinitiative). Zusätzlich werden die von den Eidgenössischen Räten beschlossenen Lockerungen zugunsten der Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone umgesetzt. Mit in die Vernehmlassung eingeschlossen sind die Entwürfe der "Technischen Richtlinien Bauzonen" und die "Ergänzung des Leitfadens Richtplanung" des Bundes als Arbeitshilfen an die Kantone.

Die ZPF legt Wert auf eine bessere Abstimmung zwischen der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung und schliesst sich im übrigen der differenzierten Stellungnahme der RZU (Regionalplanung Zürich und Umgebung) an.

2. Stellungnahmen und Vernehmlassungen

2.1 Kulturlandinitiative - Vernehmlassung

Die Vernehmlassung zum Entwurf der Umsetzungsvorlage zur Kulturlandinitiative wurde durch die ZPF bearbeitet und beantwortet. Aufgrund des Umfangs der Antwort wird auf eine zusammenfassende Wiedergabe der Antworten an dieser Stelle verzichtet.

2.2 Wassergesetz - Vernehmlassung

Mit Schreiben vom 5. Februar 2013 wurde die ZPF zur Vernehmlassung betreffend eines neuen Wassergesetzes eingeladen. Die ZPF befasst sich immer wieder intensiv mit Fragen der Wassernutzung als Trinkwasser oder Brauchwasser für die Landwirtschaft, die Verbesserung der Abwasserreinigung und Aufwertungsmassnahmen zugunsten der offenen Gewässer. Die ZPF begrüsst grundsätzlich die Aktualisierung und Zusammenfassung der Bestimmungen zum Schutz und Nutzung der Gewässer in einem Gesetz. Es wird aber kritisiert, dass zahlreiche wichtige Aspekte auf Verordnungsebene geregelt werden sollen, was dazu führt, dass keine differenzierte Beurteilung des Wassergesetzes vorgenommen werden kann.

2.3 Verbundfahrplanprojekt ZVV 2014-2015 - Vernehmlassung

Mit Schreiben vom 1. Februar 2013 des Zürcher Verkehrsverbundes wurde die ZPF zur Stellungnahme eingeladen. Die ZPF begrüsst die Verlängerung des Halbstundentaktes zwischen Otelfingen und Baden bis Betriebsschluss. Der Ausblick auf die Einführung des ¼-Stunden-Taktes im Furttal wird positiv gewürdigt.

2.4 Erholungsgebiet Maur, Wangen-Brüttisellen, Dübendorf – Teilrevision reg. Richtplan Landschaft - Vernehmlassung

Die Zürcher Planungsgruppe Furttal wurde durch die Zürcher Planungsgruppe Glattal zur Stellungnahme betreffend Teilrevision reg. Richtplan Landschaft eingeladen. Die Planungsregion Furttal wird durch die vorgesehenen Massnahmen nicht tangiert, weshalb auf eine ausführliche Stellungnahme verzichtet worden ist.

2.5 Gewässerschutzgesetz des Bundes – Revitalisierungsplanung. Vernehmlassung des kantonalen Vorschlages zur Priorisierung der Revitalisierungsabschnitte

Mit Schreiben vom 3. Mai 2013 wurden die Planungsregionen zur Vernehmlassung betreffend Revitalisierungsplanung eingeladen. Die ZPF hat den Vorschlag vertieft geprüft und verschiedene Änderungsanträge gestellt. Grundsätzlich wird das geplante Vorhaben positiv beurteilt.

2.6 Schutz der Katzenseen - Vernehmlassung

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat der ZPF den Entwurf der Änderung der Verordnung über den Schutz der Katzenseen zur Vernehmlassung unterbreitet. Aus regionaler Sicht bestehen keine Einwendungen zu den geplanten Änderungen. Es wurde aber ein Ergänzungsantrag betreffend des Katzenseewanderweges gestellt. Teile des Wanderweges sollen inskünftig von der Kantonsstrasse hin zum Katzensee verlegt werden. Dies steigert die Attraktivität des Wanderweges erheblich. Dieses Anliegen wird von der Geschäftsstelle Zürcher Wanderwege begrüsst und unterstützt.

2.7 Revision regionaler Verkehrsplan - Anhörung

Die Zürcher Planungsgruppe Limmattal hat mit Schreiben vom 19. Juni 2013 die angrenzenden Regionen zur Stellungnahme betreffend Revision des regionalen Verkehrsplans eingeladen. Die Planungsregion Furttal wird durch die vorgesehenen Massnahmen nicht tangiert, weshalb auf eine ausführliche Stellungnahme verzichtet worden ist.

2.8 Kantonaler Richtplan – Kantonsapothek - Vernehmlassung

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat die ZPF mit Schreiben vom 19. Juni 2013 zur Vernehmlassung betreffend Standortdefinition und Ausbauplänen der Kantonsapothek zur Vernehmlassung eingeladen. Die Planungsregion Furttal wird durch die vorgesehenen Massnahmen nicht tangiert. Folglich verzichtete die ZPF auf eine ausführliche Stellungnahme.

2.9 Zonenplan, Gemeinde Dänikon - Vernehmlassung

Mit Protokollauszug des Gemeinderates Dänikon vom 6. August 2013 wurde die ZPF zur Vernehmlassung / Anhörung betreffend die geplante Anpassung ihres Zonenplanes eingeladen. Aus regionaler Sicht der Planungsregion Furttal bestehen gegenüber der geplanten Zonenplanänderung keine Bedenken oder Vorbehalte, weshalb auf eine ausführliche Stellungnahme verzichtet wird.

2.10 Synthesebericht zur Festlegung des Gewässerraums – Vernehmlassung

Mit Schreiben vom 7. August 2013 hat das AWEL des Kantons Zürich die ZPF zur Vernehmlassung betreffend den Synthesebericht zur Festlegung des Gewässerraums eingeladen. Grundsätzlich begrüsst die ZPF die Auseinandersetzung mit dem Gewässerraum und erachtet den Synthesebericht mit den Beispielen als illustrative Dokumentation, die das mögliche Spektrum an Gewässertypen im Kanton Zürich gut aufzeigt. Es wird seitens der ZPF gefordert, dass die der frühzeitige Einbezug bzw. die Mitwirkung der Gemeinden in allen drei vorgeschlagenen Vorgehensvarianten sichergestellt sein muss. Eine Auslegeordnung soll gemeinsam durch den Kanton und die Gemeinden erarbeitet werden. Bei Gemeindeübergreifenden Gewässern sollen auch die Regionen miteinbezogen werden um überkommunale Interessen einfließen lassen zu können und eine Behandlung der Gewässer nach einheitlichen Kriterien zu gewährleisten. Letztlich wird gefordert, dass sich der Kanton auch bei durch die Gemeinden initiierten Massnahmen an den Kosten beteiligen muss.

2.11 Aktualisierung Inventar der schützenswerten Ortsbilder (ISOS) – Vernehmlassung

Das Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich hat die Planungsregionen betreffend Aktualisierung des ISOS zur Vernehmlassung eingeladen. Das ISOS umfasst in der Regel Dauersiedlungen der Schweiz mit mindestens zehn Hauptbauten, denen aufgrund ihrer topographischen, räumlichen und architekturhistorischen Qualitäten nationale Bedeutung zuerkannt wird. Die Aktualisierung im Kanton Zürich läuft seit 2009, die festge-

setzten Ortsbilder werden neu bewertet und den heutigen Verhältnissen angepasst. Die Aktualisierung sieht im Furttal keine grundsätzlichen Änderungen vor. Die ZPF begrüsst die Aktualisierung des Inventars und hat dazu keine Einwendungen. Die Region hat die Bedeutung des Ortsbildes in Otelfingen erkannt und im Regio-ROK 2011 entsprechend dargestellt. Anliegen der Region sind insbesondere der behutsame Umgang der westlich vorgelagerten Landschaftskammer sowie eine angepasste Entwicklung im südlich angrenzenden Siedlungsgebiet.

2.12 Gemeinde Hüttikon, Vorderhüttikerberg, Erweiterung und Erneuerung regionaler Parkplatz - Vernehmlassung

Mit Schreiben vom 7. Oktober 2013 der Baudirektion des Kantons Zürich wurde die ZPF zur Vernehmlassung betreffend Erweiterung und Erneuerung des regionalen Parkplatzes am Vorderhüttikerberg eingeladen. Die Region begrüsst das vorliegende Vorprojekt. Die geplante Erweiterung von heute 20 auf künftig 40 Parkplätze entspricht der Grössenordnung des regionalen Richtplanes, Teil Verkehr.

2.13 Kant. Richtplan, Ergänzung Kap. 4.3 öffentlicher Verkehr (Linienführung Erweiterung Glattalbahn) und Kapitel 6 öffentliche Bauten und Anlagen (nationaler Innovationspark)

Die Baudirektion des Kantons Zürich hat die ZPF zur Stellungnahme betreffend Ergänzungsanliegen des Kantonalen Richtplanes zur Stellungnahme eingeladen. Die vorgesehene Teilrevision soll die Voraussetzung für die Entwicklung eines nationalen Innovationsparkes auf dem Gelände des ehemaligen Militärflugplatzes Dübendorf schaffen. Damit einher gehen Anpassungen der Linienführung der Glattalbahn sowie Festlegungen der Gebietsplanung für den Hubstandort Dübendorf. Die ZPF unterstützt das Vorhaben.

2.14 Gesamtüberarbeitung regionaler Richtplan der Stadt Zürich – Stellungnahme

Die ZPF wurde durch die Stadt Zürich zur Stellungnahme betreffend die geplante Revision ihres Zonenplanes eingeladen. Die ZPF hat diesbezüglich verschiedene Hinweise und Anträge in den Bereichen Regio-ROK, Landschaft und Verkehr angebracht, hat aber keine Einwendungen von grundsätzlicher Bedeutung angebracht.

3. Verbandsverwaltung

3.1 Jahresrechnung und Voranschlag

Die Jahresrechnung 2012 wies einen Aufwandüberschuss von Fr. 130'553.65 (Voranschlag 2012: Fr. 184'320.00) auf. Sie wurde an der Delegiertenversammlung vom 10. April 2013 genehmigt. Die Budgetunterschreitung ist im Wesentlichen mit Planungsverzögerungen im Bereich des Kantonalen Richtplanes und der Kulturlandinitiative zu begründen.

Die Delegiertenversammlung hat am 30. Oktober 2013 den Voranschlag 2014 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 183'400.— verabschiedet.

3.2 Sitzungen

Folgende Gremien führten im Jahr 2013 Sitzungen und Amtshandlungen durch:

- | | |
|-------------------------------|-----------------|
| • Delegiertenversammlung | 2 Versammlungen |
| • Vorstand (inkl. Workshop's) | 4 Sitzungen |
| • Rechnungsprüfungskommission | 2 Kontrollen |

4. Verschiedenes

4.1 Rechnung 2012 / Revisionen

Die Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich, Gemeindeamt, Revisionsdienste, Zürich stellte den Bericht vom 22. Februar 2013 über die erfolgte Revision, welche die Jahresrechnung 2012 des Zweckverbandes Zürcher Planungsgruppe Furttal umfasste, zur Abnahme gemäss § 129 Abs. 4 KSGH zu.

Das Gemeindeamt empfiehlt im abschliessenden Prüfungsurteil die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen. Im Revisionsbericht sind keine Hinweise enthalten, die Massnahmen erfordern würden; er gibt im Weiteren zu keinen Bemerkungen Anlass.

4.2 Rettungsdienstwesen im Furttal

Im Auftrag der sieben Furttaler Gemeinden hat die ZPF eine Ausschreibung im Bereich Rettungsdienstwesen durchgeführt. Aufgrund dessen konnten Verträge mit Intermedic AG, Transport und Rettung Schweiz und dem Spital Bülach abgeschlossen werden. Schutz und Rettung, Stadt Zürich konnte aufgrund deren Festhaltens an den Vorhaltekosten, welche pro Einwohner Fr. 4.00 ausmachen, vorderhand nicht berücksichtigt werden.

4.3 Furttalmesse Frühjahr 2013

Die ZPF hat in Zusammenarbeit mit der Standortförderung Furttal im Rahmen der Furttalmesse einen Stand betrieben. Die Zusammenarbeit der beiden Organisationen hat sich als Ideal erwiesen. Der Erfolg war beträchtlich. Es konnten über den Erwartungen viele Besucher motiviert werden, den Stand der ZPF / Standortförderung Furttal zu betreten. Wichtige und konstruktive Kontakte konnten geknüpft oder vertieft werden. Die Standbetreuung erfolgte alternierend durch alle Furttaler Gemeindepräsidenten und Gemeindeglieder unterstützt durch ein gemischtes Team aus Verwaltung und Standortförderungsmitgliedern. Das für den Standbetrieb gesprochene Budget konnte eingehalten werden.

Januar 2014

ZÜRCHER PLANUNGSGRUPPE FURTAL

Der Präsident:

Der Sekretär:

Max Walter

Stefan Pfyfl